



## Vereinbarung RAV/LAM/Kantonale Amtsstelle – Wirkungsmessung für das Jahr 2009

Kanton <sup>1)</sup>	Wirkungsindex unkorrigiert	Wirkungsindex korrigiert <sup>2)</sup>
CH	100	100 <sup>3)</sup>
ZH	108	103
BE	116	100
LU	113	99
UR	154	98
SZ	123	111
NW-OW	139	97
GL	112	103
ZG	100	98
FR	98	91
SO	103	106
BS	87	99
BL	97	99
SH	100	104
AR	110	95
AI	109	81
SG	101	104
GR	155	97
AG	102	100
TG	108	109
TI	85	85
VD	89	93
VS	137	114
NE	83	97
GE	59	81
JU	96	105

<sup>1)</sup> Bei den kleinen Kantonen können die Indexwerte (korrigiert und unkorrigiert) wegen der geringen Fallzahlen von Jahr zu Jahr erheblich schwanken. Die Arbeitsmarktlage in diesen Kantonen ist in der Regel von sehr tiefer Arbeitslosigkeit geprägt.

<sup>2)</sup> Der Wirkungsindex „korrigiert“ ist das Ergebnis aus dem unkorrigierten Wirkungsindex, bereinigt um die sogenannten exogenen (d.h. nicht von den RAV beeinflussbaren) Faktoren. Das verwendete ökonometrische Modell erklärt rund 75 Prozent der Unterschiede im Ergebnis der Kantone und berücksichtigt folgende Faktoren:

- den Anteil der Zugänge von Leistungsbezügern an der erwerbstätigen Bevölkerung in der RAV-Region (Regionale Zugangsquote);
- den Anteil der Zugänge von Leistungsbezügern aus saisonalen Branchen an allen Neuzugängen des RAV;
- den Anteil der Zugänge von schweizerischen Leistungsbezügern an allen Neuzugängen des RAV;
- die Grösse der Agglomeration, in der sich das RAV befindet und
- den Anteil der Grenzgänger an der erwerbstätigen Bevölkerung in der RAV-Region.

<sup>3)</sup> Für Kantone, die einen Wert über 100 erzielen, weist das ökonometrische Modell eine überdurchschnittliche Performance aus. Entsprechend gelten Werte unter 100 als unterdurchschnittlich.